

Sonderführungen für Kinder, Jugendliche und Schulklassen „Geschichte hautnah erleben...“

Schreiben wie die Maulbronner Mönche

Führung für Schulklassen / Kinder ab 8 Jahren

Referentin: Luise Lüttmann

Bis zur Erfindung des Buchdrucks wurden Schriften vor allem in den Klöstern hergestellt – Buchstabe für Buchstabe von Hand geschrieben. Diese kunstvolle und aufwändige Arbeit hatte auch bei den Maulbronner Mönchen einen hohen Stellenwert. Im „Skriptorium“, der Schreibstube, kann diesem bedeutenden Aspekt klösterlichen Lebens nachgespürt werden bei der Gestaltung von Schriftstücken in alter Schrift mit selbst hergestellter Tinte und Federkiel oder Rohrfeder sowie dem Ausmalen prachtvoller Initialen mit selbst gemachten Farben.

Termine

Sonntag, 26. Februar 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 4. Juni 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober 2006, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung

Fledermaus Mauli erzählt

Führung für Kinder ab 5 Jahren

Referentin: Angelika Braun oder Katja Seebach

Im Kloster Maulbronn wohnen schon seit jeher Scharen von Fledermäusen, sogar ganze Familien. Mauli ist der Neugierigste davon und weiß eine Menge Geschichten über diesen geheimnisvollen Ort zu berichten. Mauli erzählt über das Leben der Zisterziensermönche im Kloster vor vielen, vielen Jahren, aus der Zeit des Mittelalters. Wer ihn begleitet, kann am eigenen Leib Erfahrungen aus dem Leben der weißen Mönche nachvollziehen. Auch ganz interessante Geschichten, wie z.B. die über das Maultier, kommen zur Sprache.

Termine

Sonntag, 26. März 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 6. August 2006, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung

Allerley Kreutter zur Artzney

Führung für Schulklassen / Kinder ab 7 Jahren

Referentin: Luise Lüttmann

Von den Kräutergärten, die die Maulbronner Mönche innerhalb ihrer Klosteranlage pfl egten, ist heute leider keiner mehr erhalten. Überliefert aber ist ihre Kenntnis über die Heilwirkung der von ihnen angebauten Kräuter. Die Kinder werden nicht nur in die Geheimnisse und Heilkräfte der Kräuter eingeweiht, sondern stellen auch selber einen Heiltee, ein Kräuterbüchlein sowie ein duftendes Kräuterkissen zum Mitnehmen her.

Termine

Sonntag, 25. Juni 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 30. Juli 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 17. September 2006, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung

Lichterzauber im Kloster

Führung für Kinder ab 6 Jahren

Referentin: Angelika Braun oder Katja Seebach

Nach einem kleinen Rundgang durch das Kloster werden in der Kinderwerkstatt aus Fotokarton und Transparentpapier Laternen mit den schönsten Motiven aus dem Kloster gebastelt. Die Laterne kann mitgenommen und als Lampenschirm für ein Teelicht oder als Umzugslaterne verwendet werden.

Termine

Sonntag, 22. Oktober 2006, 14.30 Uhr

Sonntag, 5. November 2006, 14.30 Uhr

Wasserwege im Kloster

Führung für Schulklassen / Kinder ab 10 Jahren / Erwachsene

Referentin: Angelika Braun oder Katja Seebach

Das düstere Mittelalter – eine Zeit ohne fließendes Wasser, ohne Badezimmer, ohne Kanalisation! So stellt man sich diese Epoche meistens vor. Aber vielleicht ist diese Vorstellung falsch. Tatsächlich: Im Zisterzienserkloster Maulbronn gab es nämlich schon seit frühester Zeit ganz ausgeklügelte Wasserwege. Man wusste Wasser zu nutzen, für die

Fischzucht, zum Waschen, zum Kochen und sogar für die Kanalisation. Wer sich auf die Spur der alten Wasserwege und Kanalsysteme in der Klosteranlage begeben will und die spannenden Erläuterungen dazu hören möchte, darf diese Führung nicht verpassen! Wetterfeste Kleidung wird empfohlen!

Termine

nach Vereinbarung

Vom Korn – über den Fruchtkasten – zum Brot

Führung für Schulklassen / Kinder ab 10 Jahren / Erwachsene

Referentin: Angelika Braun

Selbstversorger – das sind Menschen, die sich ihr gesamtes Essen selbst herstellen. Dazu gehörten auch die Zisterziensermönche.

So kommt es auch, dass im Kloster Maulbronn viel mehr Gebäude notwendig waren, als nur die Kirche und die Klausur. Mit einer Wanderung durch das „Klosterdorf“ wird der Weg des Getreides nachvollzogen, wobei auch der riesige Kornspeicher, der so genannte „Fruchtkasten“ besichtigt und erklärt wird. Im Anschluss daran kann man in der Werkstatt selber Brotteig anrühren und zur Stärkung gibt es dann eine sehr mönchische Mahlzeit – eine Scheibe Brot!

Termine

nach Vereinbarung

Kindergeburtstage im Kloster

Für Kinder ab 5 Jahren

Referentin: Angelika Braun oder Katja Seebach Einmal den Geburtstag anders feiern ist nun auch im Kloster Maulbronn möglich geworden! Nach der Erkundung der geheimnisvollen Ecken des Klosters und einem Einblick in das damalige Klosterleben wartet eine Vielzahl von kreativen Mitmachaktionen auf die Kinder. Für die Kleinen ist Klosterfl edermaus Mauli ein treuer Begleiter mit vielen Geschichten. In der pädagogischen Kinderwerkstatt können auch die Größeren durch Malen die gewonnenen Eindrücke vertiefen, eine Fingerpuppe anfertigen, mit Bastelbögen arbeiten oder handwerkliche Tätigkeiten des Mittelalters nachvollziehen – z.B. Brotteig rühren, Fladenbrot und süße Leckereien wie zu Klosterzeiten backen, Bücher binden, Blättchen weben, Papierperlen herstellen. Und was es sonst noch gibt – ist Überraschung!

Termine

nach Vereinbarung

Ferienprogramm

Mittelalterliche Papier- und Schreibwerkstatt

Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren

Referentin: Luise Lüttmann

Wie zu Zeiten der Maulbronner Mönche werden bei diesem 2-tägigen Ferienangebot in Handarbeit kunstvolle Schriftstücke gestaltet. Dazu werden zunächst handgeschöpfte Papiere selber hergestellt, diese dann am folgenden Tag mit selbst entworfenen und ausgemalten Initialen verziert und in alter Schrift mit Tinte und Federkiel oder Rohrfeder beschrieben.

Termine

Mittwoch, 9. August 2006, 14.30-16.30 Uhr

Donnerstag, 10. August 2006, 14.30-16.30 Uhr

Im Namen der Rose

Ferienprogramm für Kinder ab 7 Jahren

Referentin: Luise Lüttmann

Eine Vielfalt in Stein gehauener oder gemalter Pfl anzenornamente fällt uns im Kloster auf. Den Menschen im Mittelalter waren diese Pfl anzen darstellungen aber nicht bloße Dekoration, sondern sie redeten zu ihnen in einer meist vielschichtigen Zeichensprache.

Uns heutigen Menschen ist diese Pfl anzensymbolik fremd geworden. Wir wollen uns deshalb im Kloster auf die Suche nach Pfl anzenornamenten machen und ihrem Sinn nachspüren. Was haben Beifuß oder Zaunrübe zu sagen? Und was hat es mit der Schweigerose auf sich? Zum Abschluss kann jeder ein Pfl anzensymbol in Speckstein gestalten.

Termin

Mittwoch, 23. August 2006, 14.30-16.30 Uhr